

TC Tübingen siegt im Krimi

Tennis

Tübingen. Dramatik im Abstiegs-kampf der Tennis-Württembergliga – und Freude beim TC Tübingen über das Happyend: Durch den denkbar knappen 5:4-Sieg beim TC Metzingen haben die Tübinger den Klassenverbleib geschafft. Das 4:5 zum Abschluss zu Hause gegen den TV Reutlingen II änderte daran nichts mehr.

Als der TC Tübingen am Samstag in Metzingen mit 3:1 führte, hatten Spielführer Fabian Ziemer gegen André Mayer und Fabio Mancarella gegen Frank Schüler die Chance, frühzeitig alles klar zu machen. Während Mancarella im Match-Tiebreak mit 10:5 erfolgreich war, verlor Ziemer, der zuvor schon sieben Matchbälle abgewehrt hatte, seinen Tiebreak mit 9:11. Damit lag der TC Tübingen mit 4:2 vorn und brauchte noch einen Punkt aus den Doppeln. Das Tübinger Einser-Doppel Pavel Riha/Ziemer unterlag zunächst mit 1:6, 5:7 den Metzinger Achim Kächel/Mayer, doch dann gewannen Florian Eck und Marcel Thiel gegen die Metzinger Juan Manuel Ferrer/Benjamin Keim mit 10:6 im Match-Tiebreak nach 6:2, 3:6. Gut 40 mitgereiste Fans freuten sich mit den Tübingern über den Erfolg.

An die 200 Zuschauer waren gestern gekommen, um das letzte Saisonspiel der Tübinger zu sehen. Diese verloren Teil zwei des Lokalderby-Wochenendes gegen den TV Reutlingen II mit 4:5. Dabei hatten die Tübinger schon 4:2 geführt. Den Reutlingern nutzte der Erfolg im Meisterschaftskampf allerdings nichts mehr, denn Hechingen holte sich den Titel. „Wir sind sehr froh, dass wir den Klassenverbleib noch geschafft haben und schauen zuversichtlich in die nächste Saison“, sagte Tübingens Mannschaftskapitän Fabian Ziemer nach dem Wochenende der Entscheidung. ST